

Anforderungsprofil zur Stellenausschreibung

Professur für Konservierung und Restaurierung von Skulpturen und Kulturgut aus Holz mit gefassten Oberflächen

Bewerbungsfrist: 12.07.2026

Die Professur ist im **Institut für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaften (CICS)** angesiedelt.

Zeitpunkt der Besetzung: **nächstmöglich**

Allgemeines rechtliches Profil

Neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen müssen die Einstellungsbedingungen gemäß § 36 Hochschulgesetz – HG – gegeben sein:

1. Abgeschlossenes Hochschulstudium;
2. pädagogische Eignung: Nachweis durch entsprechende Vorbildung bzw. Überprüfung üblicherweise im einjährigen Probebeamtenverhältnis bzw. befristeten privatrechtlichen Dienstverhältnis;
3. besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität der Promotion nachgewiesen wird.
Bei fehlender Promotion erfolgt der Nachweis promotionsadäquater Leistungen durch eine*n Universitätsprofessor*in in Form eines schriftlichen Gutachtens, welches der Bewerbung beizufügen ist.
4. besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden, die während einer mindestens fünfjährigen einschlägigen berufspraktischen Tätigkeit, davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen.

Fachliches, didaktisches und methodisches Profil

Sie haben ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Konservierung und Restaurierung idealerweise mit einem Schwerpunkt in der Konservierung und Restaurierung von Skulpturen oder Kulturgut aus Holz mit gefassten Oberflächen sowie eine besondere Befähigung zur Forschung, die durch eine fachbezogene Promotion oder durch promotionsadäquate Leistungen gem. § 36 Abs. 1 HG nachgewiesen wird. Zur Feststellung promotionsadäquater Leistungen und der besonderen Befähigung ist ein Gutachten beizufügen.

Sie verfügen über mindestens fünf Jahre einschlägige Berufserfahrung auf dem Gebiet der Konservierung und Restaurierung von Skulpturen und Kulturgut aus Holz mit gefassten Oberflächen, davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs. Erfahrung in der Lehre ist erwünscht, die pädagogische Eignung kann durch Lehrtätigkeit an Hochschulen oder in der Weiterbildung nachgewiesen werden. Idealerweise umfasst diese auch die Betreuung von Qualifikations- und Projektarbeiten an Hochschulen.

Fachkompetenzen

Die*der Stelleninhaber*in verfügt über umfassende theoretische Kenntnisse und herausragende praktische Erfahrung in der Konservierung und Restaurierung von Skulpturen und Kulturgut aus Holz mit gefassten Oberflächen und ist in der Lage, die Breite der an der TH Köln in diesem Fachgebiet bestehenden Ausrichtung in Theorie und Praxis umfassend zu vertreten. Vorausgesetzt werden hervorragende Kenntnisse der Eigenschaften des Werkstoffes Holz und historischer Werktechniken sowie historischer Fasstechniken, verwendeter Materialien, ihrer Eigenschaften und historischen Zusammenhänge sowie historischer und aktueller Konservierungs- und Restaurierungsmethoden und -verfahren. Eine wichtige Rolle spielt dabei die kritische Auseinandersetzung mit technologischen Entwicklungen im Kontext von Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft. Sie*er verfügt über ein eigenständiges wissenschaftliches Profil auf dem Gebiet der anwendungsbezogenen Forschung im Bereich der Restaurierung von Skulpturen und Kulturgut aus Holz mit gefassten Oberflächen sowie deren kritischer Analyse und Reflexion. Die*der Stelleninhaber*in ist in der

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

Jonas Tarlowski

T: + 49 221-8275-5114

E: jonas.tarlowski@th-koeln.de

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle beantwortet Ihnen gerne:

Prof. Dr. Tilly Laaser

T: +49 2261-8196-3250

E: tilly.laaser@th-koeln.de

Lage, aktuelle Fachdiskurse, neue Forschungsfragen und -ergebnisse sowie neue Technologien in die Lehre einzubeziehen. Die Stelle verlangt es weiter, in wechselnden inter- und transdisziplinären Zusammenhängen zu arbeiten, neue Impulse zu geben, zwischen den Fachkulturen zu vermitteln und interdisziplinäres Denken und Arbeiten auch in der Lehre zu implementieren.

Forschungskompetenzen

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit ausgewiesenen Kompetenzen in der Forschung zu Kunst- und Materialtechnologie von Skulpturen und Kulturgütern aus Holz sowie deren Interpretation im kulturellen Kontext und zur Erforschung und Weiterentwicklung von Konservierungstechnologien für die relevanten Objekt- und Materialgruppen. Nachgewiesene Kompetenzen im Wissenschaftsmanagement, insbesondere in Bereichen mit Drittmittelaufkommen, sind erwünscht. Dies kann durch bisherige Erfolge bei der Drittmittelwerbung belegt werden. Darüber hinaus sind Erfahrungen in der Akquise und Durchführung von Forschungsprojekten erwünscht. Die*der Bewerber*in sollte ihre*seine Forschungskompetenz durch eine angemessene Anzahl wissenschaftlicher Publikationen nachweisen. Erfahrungen in der Organisation wissenschaftlicher Tagungen sind wünschenswert.

Internationale Kompetenz

Erfahrung im Aufbau von internationalen Kooperationen und ein bestehendes internationales Netzwerk sowie wissenschaftliche oder berufliche Auslandsaufenthalte und Kontakte sowie Forschungsk Kooperationen auf internationaler Ebene sind erwünscht. Erwartet werden eine Sensibilität für interkulturelle Qualitäten und die Fähigkeit, Lehrveranstaltungen in deutscher und englischer Sprache abzuhalten sowie internationale Studierende zu betreuen.

Didaktische Kompetenzen/Kommunikationskompetenzen

Die Technische Hochschule Köln und das CICS engagieren sich besonders im Bereich qualitativ hochwertiger Lehre. Eine projektbasierte Strukturierung unserer Bachelor- und Masterstudiengänge sowie problembasiertes und forschendes Lernen gehören zum Studienalltag. Wir suchen daher eine Persönlichkeit, die kompetenzorientiert lehrt, an der Schaffung von aktivierenden Lernarrangements interessiert ist und die Verknüpfung von Theorie und Praxis anstrebt, um Lernprozesse zu initiieren und Lernerfolge zu ermöglichen. Kompetenz in der Organisation von Arbeits- und Projektabläufen und Erfahrungen in der Betreuung von Studierenden oder Praktikant*innen werden erwartet, Lehrerfahrung ist erwünscht. Darüber hinaus erwarten wir die zielgruppenspezifische und situationsangemessene Beratung von Studierenden sowie die Entwicklung und Betreuung von Projekt- und Abschlussarbeiten. Die Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme an hochschuldidaktischen Weiterbildungen an der TH Köln wird vorausgesetzt.

Managementkompetenzen

Erwünscht sind nachweisbare Planungs-, Organisations- und Führungskompetenzen, die beispielsweise durch die Leitung größerer Forschungs- oder Konservierungsprojekte zu belegen sind. Dazu zählt der Nachweis von Methoden des Projektmanagements und der Qualitätskontrolle. Motivation, Kommunikations- und Konfliktlösungsfähigkeit im Umgang mit Kolleg*innen sowie Mitarbeiter*innen sind selbstverständlich.

Soziale Kompetenzen

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit der Fähigkeit, soziale Kontakte aktiv zu gestalten sowie Lösungen gemeinsam und arbeitsteilig zu erarbeiten. Dazu gehören der Aufbau und die Pflege von Informations- und Kontaktnetzen (z.B. Absolvent*innen-Arbeit), die Initiierung interdisziplinärer Forschungs- und Lehrprojekte, die Kooperation mit internen und externen Einrichtungen sowie die aktive Mitarbeit in Arbeitsgruppen. Die Befähigung zu interdisziplinärer Zusammenarbeit, Teamfähigkeit sowie Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit sind Voraussetzung. Darüber hinaus werden von der*dem Bewerber*in Belastbarkeit, Engagement und Flexibilität sowie die Motivation zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung erwartet.

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

Jonas Tarlowski

T: + 49 221-8275-5114

E: jonas.tarlowski@th-koeln.de

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle beantwortet Ihnen gerne:

Prof. Dr. Tilly Laaser

T: +49 2261-8196-3250

E: tilly.laaser@th-koeln.de

Sonstige Kompetenzen

Die*der Bewerber*in sollte Interesse an der Zusammenarbeit mit Kolleg*innen sowie externen Einrichtungen auch über die Grenzen des eigenen Fachgebietes hinaus haben. Die Kooperation mit angrenzenden Fachgebieten in Forschung und Lehre ist ausdrücklich erwünscht. Von besonderem Vorteil ist es, wenn Sie die Potenziale inter- und transdisziplinärer Kooperation einschätzen können, um wirkungsvolle und innovative Beiträge zu globalen Zukunftsthemen zu leisten.

Die TH Köln legt mit der Ausschreibung und dem Anforderungsprofil fest, welche Kompetenzen zur erfolgreichen Aufgabenerfüllung der Professur an der TH Köln vorhanden sein müssen. Diese Kompetenzen werden je nach Ausrichtung der Professur gewichtet und im Auswahlverfahren abgeprüft. Die Vorauswahl erfolgt auf Basis der schriftlichen Bewerbungsunterlagen. In der engeren Auswahl werden die notwendigen Kompetenzen in einer Probelehrveranstaltung, einem Forschungsvortrag und in einem strukturierten Gespräch festgestellt. Sollten Sie in der engeren Auswahl zu einer persönlichen Vorstellung eingeladen werden, werden Sie gebeten, vorab ein schriftliches Lehr- und Forschungskonzept einzureichen. Nähere Informationen erhalten Sie mit der Einladung zur Probelehrveranstaltung und zum strukturierten Gespräch.

Bitte beachten Sie die [Hinweise zur Bewerbung](#) am Ende des Anforderungsprofils.

Ergänzende Informationen

Wohnsitz

Die Verlegung des Wohnsitzes als Lebensmittelpunkt an den Hochschulstandort oder in die nähere Umgebung wird erwartet.

Besoldung

Die Besoldung der Professor*innen richtet sich nach der Besoldungsgruppe W 2 der Besoldungsordnung W (Besoldungstabelle NRW und Hinweise zum Familienzuschlag auf der Internetseite des Landesamtes für Besoldung und Versorgung – LBV NRW – unter www.lbv.nrw.de). Neben dem Familienzuschlag sieht das Besoldungsrecht Zulagen (Leistungsbezüge) vor, unter anderem aus Anlass der Berufung, aufgrund besonderer Leistungen oder auch bei Einwerbung von Drittmitteln (privater Dritter) für Forschungsvorhaben. Es gilt die Hochschul-Leistungsbezügeverordnung – HLeistBVO – des Landes NRW vom 17.12.2004 (GV.NRW. 2004 S. 790) in der aktuell gültigen Fassung. Die TH Köln hat ergänzend individuelle Regelungen in ihrer Richtlinie zur W-Besoldung getroffen. Informationen zur Ausgestaltung der W-Besoldung siehe th-koeln.de/besoldung.

Einstellung im Beamtenverhältnis bzw. im privatrechtlichen Dienstverhältnis

Eine Einstellung im Beamtenverhältnis kann nur bei einer Vollzeitstätigkeit und bei Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben erfolgen (unter anderem nach heutiger Rechtslage bis zur Vollendung des 50. Lebensjahres). Eine Entscheidung über eine mögliche Verbeamtung hängt immer vom Einzelfall ab. Deshalb wird empfohlen, mit der oben genannten Ansprechperson aus dem Hochschulreferat Personalservice – Team Lehrende und Hilfskräfte persönlichen Kontakt aufzunehmen. Bei einer Einstellung im Angestelltenverhältnis (privatrechtlichen Dienstverhältnis) wird eine Bruttovergütung analog der Besoldungsgruppe W 2 gezahlt. Im Gegensatz zur Beamtenbesoldung werden von der Angestelltenvergütung die üblichen Sozialabgaben entrichtet.

Während der Beschäftigung kann auf Antrag eine Teilzeitbeschäftigung u. a. aus familiären Gründen gewährt werden, sofern dienstliche Gründe nicht entgegenstehen.

Nebentätigkeit

Vollzeitprofessur: Nebentätigkeiten sind bis zu acht Stunden wöchentlich nach dem nordrhein-westfälischen Nebentätigkeitsrecht genehmigungsfähig (z.B. wäre auf diesem Wege auch ein Praxisbezug aufrechtzuerhalten). Die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit in

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

Jonas Tarlowski

T: + 49 221-8275-5114

E: jonas.tarlowski@th-koeln.de

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle beantwortet Ihnen gerne:

Prof. Dr. Tilly Laaser

T: +49 2261-8196-3250

E: tilly.laaser@th-koeln.de

einem Büro unterliegt besonderen Bedingungen der Hochschulneben tätigkeitsverordnung.

Teilzeitprofessur: Die Ausübung weiterer, nicht zur Professur gehörender Tätigkeiten unterliegt den neben tätigkeitsrechtlichen Bestimmungen.

Hinweise zur Bewerbung

Bitte bewerben Sie sich über unser Bewerbungsmanagementsystem. Gehen Sie hierzu [zurück zur Stellenanzeige](#) und klicken auf:

Hier bewerben

Dort werden Sie gebeten, in ein Online-Bewerbungsformular Ihre persönlichen Daten einzugeben, die für die Bearbeitung der Bewerbung relevant sind.

Bitte laden Sie zudem folgende Dokumente hoch (die max. Größe je Datei ist auf 10 MB beschränkt):

- Anschreiben
- Lichtbild (optional)
- Lebenslauf inkl. Publikationsverzeichnis und Verzeichnis abgehaltener Lehrveranstaltungen (alternativ separat unter Sonstige Dokumente)
Bitte stellen Sie Ihre berufspraktischen Zeiten innerhalb und außerhalb der Hochschule tabellarisch und monatsgenau dar. Bei Parallelbeschäftigungen geben Sie bitte soweit möglich die Arbeitszeitanteile an. Es zählen die Zeiten ab dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss.
- Zeugnisse (max. 5 Dateien):
 - Nachweise von Hochschulabschlüssen (Urkunde und Zeugnisse)
 - Arbeitszeugnisse/Tätigkeitsnachweise zum Nachweis der berufspraktischen Zeiten ab dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss
 - beglaubigte Übersetzungen in deutscher oder englischer Sprache bei ausländischen Dokumenten
- Sonstige Dokumente (max. 5 Dateien):
 - ggf. Publikationsverzeichnis
 - ggf. Verzeichnis abgehaltener Lehrveranstaltungen
 - Gutachten (sofern erforderlich, siehe hierzu Seite 1 „Allgemeines rechtliches Profil“)
In dem Bewerbungsformular können Sie die Option auswählen, dass Sie das erforderliche Gutachten innerhalb von zwei Wochen nach Ende der Bewerbungsfrist nachreichen.

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

Jonas Tarlowski

T: + 49 221-8275-5114

E: jonas.tarlowski@th-koeln.de

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle beantwortet Ihnen gerne:

Prof. Dr. Tilly Laaser

T: +49 2261-8196-3250

E: tilly.laaser@th-koeln.de